



**Im Anschluss an das Volksliedersingen in Welschbach schrieb der bekannte Dirigent und Chorleiter Gotthilf Fischer eifrig Autogramme. Insbesondere die weiblichen Besucher standen für eine Autogrammkarte Schlange. Foto: Benno Weiskircher**

[Foto vergrößern](#)

**Welschbach.** Die große Premiere der Aktion "Liederteppich" mit Gotthilf Fischer ist im Saarland gestartet. Auf dem Freigelände an der Kapelle Maria-Königin des Friedens hatten sich mehr als 600 Besucher eingefunden, um den bekannten Dirigenten und Komponisten live zu erleben. Die erfrischende Art, Menschen zum Volksliedersingen zu motivieren, erfasste alle. Mit dabei waren auch die Gesangsvereine Liederkranz Welschbach und Frohsinn Hirzweiler als neugegründete Chorgemeinschaft Welschbach/Hirzweiler, die das Lied "Warum bist du kommen" vorstellten und eine Patenschaft für die Melodie aus dem Bajazzo übernahmen. Die Patenschaftsurkunde überreichte der Herr der singenden Heerscharen höchstpersönlich an die Vorsitzenden Günter Schüller und Kurt Finck. Er dankte den beiden Gesangsvereinen, dass sie spontan zur Übernahme der Patenschaft bereit waren. "Es tut gut, reine Männerchöre zu hören," lobte Fischer die Arbeit der aktiven Sänger aus Hirzweiler und Welschbach.

Nach dem Auftritt der Chorgemeinschaft unter der Leitung von Stefan Schnur forderte Gotthilf Fischer Chor und Besucher auf, sich am gemeinsamen Volksliedersingen zu beteiligen. Dieser Aufforderung hätte es sicherlich nicht bedurft, denn der aus den umliegenden Ortschaften gebildete Chor war mit der gleichen Begeisterung dabei wie der berühmte Dirigent selbst. Ohne Probe, ohne Lied- und Notentexte hatte die riesige Sängergemeinschaft kein Problem, die von Fischer angestimmten Volkslieder mitzusingen. "Ist das schön, diese Sängerfamilie tut gut, ich bin so was von begeistert," war die spontane Reaktion Gotthilf Fischers. Nach einem gelungenen Kanon setzte der berühmte Gast noch einen drauf: "Ich verneige mich in Ehrfurcht vor Ihnen und erkenne Sie zu Ehrenmitgliedern der Fischerchöre. Sie waren ausgezeichnet, dieses Singen ist keine gekaufte oder gekünstelte Veranstaltung," sprach Gotthilf Fischer den Chören und den mitsingenden Besuchern seine Hochachtung aus. "Ich werde wieder kommen," versprach er nach seinem Auftritt.

Der Besuch in der Illtalgemeinde hat dem Chef der 60 000 Mitglieder starken Fischerchöre mehr Spaß gemacht als mancher Auftritt im Fernsehen, wie der 81-jährige versicherte. *wk*